

www.e-rara.ch

**Des Herrn Ludwig von Beausobre königl. preussischen Geheimraths, ...
Allgemeine Einleitung in die Kentniss der Politik, der Finanz und
Handlungswissenschaft**

Beausobre, Louis <<de>>

Riga, 1773-1775

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: NO 1353

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-29078>

§. 6. Besitzungen der Dänen in America.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Die, den Holländern gehörigen, Inseln sind: Sanct Eustach und Saba, deren Toback gut ist; Saint Martin, davon die Hälfte den Franzosen gehört, und die gute Salinen hat; Bonair und Aruba, von daher man viel Mayß und gesalzenes Ziegenfleisch bekommt; und endlich Curacao, die wichtigste unter den holländischen Inseln oder die, eigentlich zu reden, wichtig ist. Der Schleichhandel, den sie mit den Spaniern führt, giebt unermesslichen Gewinn: daher sind auch die Holländer sorgfältig darauf bedacht, ihre Magazine mit solchen europäischen Waaren anzufüllen, die die Spanier am eifrigsten suchen, und die sie hier für den wohlfeilsten Preis bekommen, der nur möglich ist.

§. 6. Besizungen der Dänen in America.

Die Dänen besitzen die Inseln, Saint Thomas x), Sainte Croix, Saint Jean und Krabbe: die

der die Eigenschaften desselben zuerst bekannt machte. Man braucht es, mit gutem Erfolge, in bössartigen Fiebern: es hat keinen Geruch, aber einen sehr bitteren Geschmack.

x) Die Dänen ließen sich 1672 auf Sanct Thomas nieder: diese Insel hat einen Hafen, in dem 50 Schiffe vor allen Ungewittern sicher sind. Die Insel Saint Jean ward erst 1719 angebauet. Die Insel Krabbe ist wüst: die Spanier leiden hier keine Colonien; sie haben zweymal die Engländer von hier, wegen der Nachbarschaft von Porto Rico, vertrieben. Die Insel Sainte Croix ward, 1733, für 164,000 dänische Thaler, von Frankreich erkaufet. Ob sie gleich kein süßes Wasser und eine ungesunde Luft hat; so gewährt sie doch, durch den Handel mit Mahonnholz, große Vortheile. Sie ist in

die beyden letzten sind sehr klein. Diese Inseln lies fern Zucker und Indigo und treiben einen sehr bey reichenden Schleichhandel. Die Hamburger haben hier ein Comptoir. Die Dänen verkaufen den Spaniern viele Neger. Man berechnet die Zahl der, in den Zuckerplantagen auf den dänischen Inseln arbeitenden, Neger auf funfzehn tausend; und setzt für jede Plantage hundert bis hundert und zwanzig Neger an y).

350 Plantagen, jede von 150 Aecker, eingetheilt: jeder Aecker hält 40,000 Quadratschuh. Jeder Eigenthümer kann 80 Aecker zum Anbau des Zuckers nehmen: das giebt, in gemeinen Jahren, 1280 Centner rohes Zuckers. Diese Insel hat viel wüßtes und brachliegendes Land: dennoch soll sie fünf Siebentheile von allen dänischen Besitzungen in America werth seyn. Da die Einwohner die Erlaubnis haben, die Wälder auszuhauen, damit sie ihre Plantagen erweitern mögen; so kaufen hier die Holländer von Sanct Eustach, und die Engländer von Saint Christoph, Nevis, Saint Martin &c., ihr Brenn- und Bauholz. Im Jahr 1761, lies Sainte Croix 35 Schiffe auslaufen, deren größte Ladung in Zucker bestand: 28 dieser Schiffe waren nach Coppenhagen, 5 nach Holland, eines war nach Norwegen und eines nach Flensburg bestimmt. Die Dänen haben die Geschicklichkeit gehabt, einen englischen Pflanzer auf diese Insel zu locken, der ihnen große Dienste geleistet hat.

- y) Alle dänische Früchte und Waaren, oder solche ausländische, die aus der ersten Hand gekauft und, auf dänischen Schiffen, eingebracht worden, zahlen, wenn sie nach diesen Inseln verschifft werden, keinen ausgehenden Zoll: die, auf fremden Schiffen eingebrachten, Waaren und Producte hingegen zahlen 4 Procent. Die ausländischen Waaren zahlen auf den Inseln 5 Procent einkommenden Zoll: und die Retourwaaren zahlen in Dänemark, ausser 20 Schalen Ankergeld, $2\frac{1}{2}$ Procent an Zollgebühren, wenn sie im Lande consumirt werden.

Ende des zweyten Theils.